



Tätigkeitsbericht von Freibeuter e. V. für das Jahr 2024

1. Allgemeines

Freibeuter e.V., gegründet 2015, ist beim Amtsgericht Hamburg unter der VR 22474 und unter der Steuernummer 17/441/18820 beim Finanzamt Hamburg Nord eingetragen.

Mission von Freibeuter e.V. ist es, über das Thema heimische essbare Wildpflanzen Kinder und Erwachsene, insbesondere in herausfordernden Stadtteilen Hamburgs, für gesunde pflanzliche, saisonale und regionale Ernährung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu sensibilisieren und sie spielerisch an Nachhaltigkeitsthemen wie Plastikvermeidung, Ressourcenschonung und Biodiversität heranzuführen.

Zum geschäftsführenden Vorstand gehören: 1. Vorsitzender: Hanns Fürniß; 2. Vorsitzender: Jürgen Becker und Schatzmeister: Dr. Till Wahnbaeck.

2. Mitgliederversammlungen

Am 15.07.2024 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Anlass der Versammlung war der Rücktritt des bisherigen Vorstands. Der Dr. Till Wahnbaeck trat als erster Vorstand zurück und der zweite Vorsitzende, Dr. Axel Nierhaus, trat zudem aus dem Verein aus. Einstimmig wurden Hanns Fürniß zum neuen ersten und Jürgen Becker zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Becker ist Netzwerkmanager Klima bei Tutech Innovation GmbH und Mitorganisator des Bildungsfestivals Wetter.Wasser.Waterkant. Fürniß ist gelernter Tischler und Bauingenieur (Water & Environment) und beschäftigte sich in den letzten Jahren mit der Verbindung von Menschen und anderen Lebewesen auf wildnispädagogischer und naturzyklischer Grundlage.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 13.12.2024 statt. Auf der Versammlung wurden einstimmig Satzungsänderungen zu § 2 (1) und (2) Vereinszweck, § 7 (2) Vorstand, § 8 (3) Mitgliederversammlung und § 11 (2) Auflösung des Vereins und Vermögensbindung beschlossen. Die wichtigsten Änderungen umfassen, dass die Vereinszwecke nun die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, einschließlich des Klimaschutzes und der Heimatkunde umfassen. Veranstaltungen sollen künftig nicht nur vorrangig Kinder und Jugendliche, sondern auch Erwachsene zur Zielgruppe haben und dabei weitere Formate neben Informationsveranstaltungen und Sammelaktionen einschließen. Altmeyer berichtete anschließend über die Tätigkeiten im Vereinsjahr 2024. Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Die aktuelle Satzung vom 31.12.2024 liegt dem Finanzamt vor und die Änderungen wurden vom Registergericht eingetragen.

3. Team und Organisatorisches

Eva Altmeyer (M.A. in Kulturmanagement und M.A. in Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit) übernahm am 22. November 2021 die hauptamtliche Projektleitung von Freibeuter e.V. mit einer Arbeitszeit von 30 Wochenstunden. Als Ehrenamtliche engagieren sich Dr. Till Wahnbaeck, Gründer und Schatzmeister des Vereins, und die beiden Vorsitzenden Hanns Fürniß und Jürgen Becker mit ca. fünf Monatsstunden.



Bei der Durchführung der Mehrzahl der Veranstaltungen wurde Altmeyer von freiberuflichen Umwelt- und Wildnispädagog*innen unterstützt. Hierzu zählten Lilli Albrecht, Falk Brune, Mara Calencic, Jana Sierk und Johannes van Kaick.

4. Vereinsaktivitäten im Jahr 2024

Von März bis Dezember 2024 wurden 39 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Daran nahmen in 17 Stadtteilen rund 565 Kinder und 161 Erwachsene teil. Von diesen Veranstaltungen waren 14 öffentlich und 20 Projekttage für Vorschüler*innen bis Fünftklässler*innen. In den Hamburger Herbstferien veranstaltete der Verein zudem fünf Workshops für Wilhelmsburger Kinder, in Kooperation mit Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld.

4.1. Schulische Aktivitäten

Auch 2024 lag der Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten auf der Organisation und Durchführung von Projekttagen bzw. -wochen für Hamburger Grundschüler*innen. Vier Veranstaltungen fanden im Herbst im Rahmen des Wetter.Wasser.Waterkant Festivals, einem kostenfreies Bildungsprogramm für Hamburger Schulen zu Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel in der HafenCity, statt. Die Veranstaltungen wurden in einem Katalog, welcher an alle Hamburger Schulen verschickt wurde, sowie online angekündigt, was es ermöglichte, die Reichweite des Vereins auszubauen.

Zum ersten Mal war Freibeuter e.V. auch in Pinneberg aktiv und organisierte im Rahmen der Kreis-Umwelt-Tage drei Projekttage in Halstenbek und Tangstedt.

Im Sommerhalbjahr 2024 organisierte Freibeuter e.V. außerdem im zweiten Jahr an der Schule Brehmweg in Stellingen einen wöchentlichen Kurs in der Nachmittagsbetreuung zum Thema Wildpflanzen mit insgesamt 14 Terminen. 12 Erstklässler*innen nehmen daran teil. Im Schulhalbjahr 2024/25 betreute der Verein einen wöchentlichen Kurs in der Nachmittagsbetreuung an der Katharinenschule in der Hafencity mit 11 Terminen, an dem 12 Viertklässler*innen partizipierten. Verschiedene heimische Wildpflanzen wurden auf Exkursionen in nahegelegene Naturräume, durch künstlerische Ansätze sowie die Zubereitung von Speisen und Getränken nähergebracht.

Insgesamt wurden mit folgenden 16 Schulen Veranstaltungen im Berichtszeitraum durchgeführt:

- Albert-Schweitzer-Schule (KESS 5) in Klein-Borstel
- Bugenhagenschule im Hessepark (KESS 5) in Blankenese
- Erich Kästner Schule (KESS 3) in Farmsen-Berne
- Ganztagschule Fährstraße (KESS 1) in Wilhelmsburg
- Grundschule Bickbargen in Halstenbek
- Grundschule Bramfeld (KESS 2) in Bramfeld
- Grundschule Tangstedt in Pinneberg
- Gymnasium Oldenfelde (KESS 4) in Rahlstedt
- Katharinenschule in der Hafencity (KESS 3) in der HafenCity
- Loki-Schmidt-Schule (KESS 5) in Othmarschen
- Schule Brehmweg (KESS 4) in Stellingen
- Schule Hasselbrook (KESS 4) in Eilbek
- Schule Klein Flottbeker Weg (KESS 6) in Othmerschen
- Schule Lämmersieh (KESS 2) in Barmbek-Nord
- Schule Schulkamp (KESS 6) in Nienstedten
- Schule Vizelinstraße (KESS 4) in Lokstedt



4.2. Weitere Veranstaltungen

Um die Zielgruppe noch besser zu erreichen, fanden des Weiteren außerschulische Veranstaltungen statt. Im Mai 2024 nahm Freibeuter e.V. wieder am Stadtnatur-Festival Asphaltsprenger in Hammerbrook mit Aktionsständen und Workshops teil. Zudem veranstaltete Freibeuter e.V. im Juni drei kostenfreie Workshops für Familien im Rahmen des Langen Tags der StadtNatur auf dem Gelände des Röperhofs in Othmarschen. Im September partizipierte der Verein erneut an zwei Tagen mit einem Mitmach-Angebot am Green Food Festival im Oberhafen.

Erstmalig war Freibeuter e.V. auf Anfrage der Hamburger Umweltbehörde im Mai 2024 beim Frühlingserwachen im Wilhelmsburger Inselpark mit einem Aktionsstand vertreten. Ebenfalls war der Verein im September als Anbieter eines Aktionsstandes zum Fest der Blühenden Schulen, ausgerufen von der Loki Schmidt Stiftung, eingeladen worden.

Die Kooperation mit dem Bürgerhaus Allermöhe e.V. wurde fortgeführt. Zwischen Mai und September 2024 wurden dort monatliche Kräuterwanderungen mit anschließender Zubereitung und Verköstigung für Familien aus dem Stadtteil angeboten. Die Workshops waren für die Teilnehmenden kostenlos.

5. Sonstiges

Momentan ist ein neuer Internetauftritt für den Verein in Kooperation mit dem Förderverein für regionale Entwicklung e.V. im Aufbau. Die neue Webseite soll im Sommer 2025 online gehen.

6. Finanzielles

Der Verein ist schuldenfrei. Die Finanzlage ist zufriedenstellend.

6.1. Einnahmen

2024 erhielt Freibeuter e.V. Gelder von privaten Stiftungen und Spender*innen sowie Sachmittel-Sponsoring. Insgesamt konnten Einnahmen in Höhe von 43.543 Euro verzeichnet werden.

Vom Budnianer Hilfe e.V. erhielt der Verein einen Einkaufsgutschein in Höhe von 1.200 Euro. Der Carsharing-Anbieter cambio unterstützt den Verein mit einem Fahrtguthaben von 200 Euro. Zum Teil wird der Verein zudem von Organisator*innen öffentlicher Veranstaltungen für das Anbieten von Workshops und/oder Aktionsständen vergütet, z. B. mit 1.740 Euro vom Bürgerhaus Allermöhe e.V., 400 Euro von der Hamburger Umweltbehörde, 150 Euro von der Loki-Schmidt-Stiftung, 900 Euro von Climate Ambassadors - Klimabotschafter e.V., 650 Euro von moji momente sowie 630 Euro von der Kreiskasse Pinneberg. Der GBS-Träger an der Schule Brehmweg sowie die Katharinenschule in der HafenCity bezahlten den Verein ebenfalls für die geleistete Betreuung und erstatteten die Auslagen.

Weiterhin konnten 2.416 Euro an privaten Spenden (davon 1238,24 Euro über betterplace.org) eingeworben werden. Mitgliedsbeiträge machten 170 Euro aus.

2024 erhielt Freibeuter e.V. finanzielle Zuwendungen durch die NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative e.V. (5.000 Euro), Hanns R. Neumann-Stiftung (10.000 Euro), HASPA Hamburg Stiftung (4.000 Euro), BürgerStiftung Hamburg (2.550 Euro), den Sammelfonds für Bußgelder (5.500 Euro), die Rotary Stiftung Hamburg (3.000 Euro) und die Renate und Wolfgang Hars Stiftung Anser (5.000 Euro).

Seit Beginn 2024 ist der Verein – aus Kostengründen und Gründen der Wertschätzung – des Weiteren dazu übergegangen, im Durchschnitt 5 bis 7 Euro pro Kind und Projekttag von den Schulklassen zu erheben.



Die Sommer- und Winterferien wurden dazu genutzt weitere Kooperationen aufzubauen und Förderanträge zu stellen, z. B. an die hartwig!stiftung, die Elisabeth-Kleber-Stiftung, die Stäcker Stiftung und die Spethmann Stiftung; mit einer Gesamthöhe von 27.000 Euro.

6.2. Ausgaben

Die Ausgaben für die Aktivitäten von Freibeuter e.V. umfassten folgende Posten:

Personalkosten

- Gehalt und Arbeitgeberabgaben für die hauptamtliche Projektleitung
- Honorare für externe Fachkräfte

Sachkosten

- Projektbezogenes Verbrauchsmaterial (v. a. Lebensmittel, Bastelmanufaktur)
- Projektbezogene Investitionen (z. B. Koch- und Essgeschirr, Literatur)
- Versicherungskosten
- Verwaltungskosten (z. B. Buchhaltung, Porto, Notarkosten)
- Transport- und Fahrtkosten
- Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Druckkosten)

Von Januar bis Dezember 2024 beliefen sich die Personalkosten auf 50.178 Euro sowie die Sachkosten auf 8.213 Euro.

7. Aktuelle Herausforderungen

Den Eigenbeitrag, den die Schulklassen für die umweltpädagogischen Projekttage zahlen, ist nicht annähernd kostendeckend. Außerdem hat dessen Erheben dazu geführt, dass Schulklassen meist nur noch einen Projekttag pro Schulhalbjahr buchen bzw. eher Schulen mit einem höheren KESS-Faktor das Angebot annehmen.

Ab 2025 muss der Verein noch dazu wahrscheinlich Mittel für die Anmietung eines Büros aufbringen, da das Sponsoring hierfür – aus finanziellen Gründen auf Seiten des Sponsors – wegfallen wird.

8. Ausblick

Der Verein wurde am 12.09.2024 als Einsatzstelle für den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst anerkannt und wird ab Frühling 2025 eine befristete Teilzeit-Stelle ausschreiben.

Der Verein erhielt von neuen interessierten Schulen in Wilhelmsburg bzw. Veddel bereits für 2025 Anfragen: Schule Stübenhofer Weg, Schule auf der Veddel und Ganztagschule Fährstraße.

Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen wie dem Wetter.Wasser.Waterkant Festival, dem Frühlingserwachen im Inselpark, Asphaltsprenger und dem Langen Tag der StadtNatur sind auch für 2025 geplant.

Hamburg, 20. April 2025

Hanns Fürniß, 1. Vorsitzender



Jürgen Becker, 2. Vorsitzender